



[www.tirolerbienenladen.at](http://www.tirolerbienenladen.at)

E-mail: [tir.imker.ibk@utanet.at](mailto:tir.imker.ibk@utanet.at)

INNSBRUCK, Meraner Straße 2, Tel.: 0512/582383, Fax 0512/582600, von Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

IMST, Meraner Straße 8, Tel.: 05412/66615, von Montag - Freitag 8.00 - 12.00 und von 14.00 - 18.00 Uhr  
KUNDL, Klammstraße 8, Tel.: 05338/7247, von Montag - Freitag 9.00 - 12.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch nachmittags geschlossen!

## März – Angebot

Rauchmaterial aus Holz, Obsttreber und Tabak, 500g Pkg.	nur	€ 3,10
Smoker, Edelstahl, 8 cm	Stk.	nur € 26,50
Bienen-Jet, Abwehrspray aus natürlichen Ölen	Fl.	nur € 8,70
Nelkenöl, 20 ml	Fl.	nur € 3,30
Fabi-Abwehrspray	Dose	nur € 9,10
Stockmeißel	Stk.	nur € 7,80

solange der Vorrat reicht

**gesunde und starke Bienenvölker**  
durch

## Tiroler „Ultra“-Mittelwände

keim- und seuchenfrei durch Sterilisation

### Neue Öffnungszeiten in Imst ab 1. März 2013

Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

(März – August 2013)

Einfach einkaufen über unseren Web-Shop:

[www.tirolerbienenladen.at](http://www.tirolerbienenladen.at)

Täglich Post- und Bahnversand

## Kurse an der Imkerschule Imst

### KURS - AUSWINTERUNG VON BIENENVÖLKERN

Termin: Freitag, 22. März 2013 (9:00 - 16:30 Uhr)

Inhalt: Frühjahrsrevision, Fütterungsmaßnahmen,  
Weidenvermehrung

Kursbeitrag: € 25,--

**Anmeldungen** sind bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn ausschließlich an das Sekretariat der Landw. Landeslehranstalt 6460 Imst, Meraner Straße 6, Tel. (05412) 66 346, E-Mail: [lla-imst@tsn.at](mailto:lla-imst@tsn.at) zu richten.

# Imkerblattl

Bienenzuchtverein Schwaz - Pill - Vomp - Stans



**EFSA - Bewertung**

Seite 3

**Nächster  
Stammtisch**

Seite 4

## Liebe Mitglieder!



Nicht nur die Bienen werden nun aktiv, auch der Imker sollte im März die erste kurze Kontrolle durchführen. So erhält er einen Überblick über die Weiselrichtigkeit und die Futtermenge in den Völkern. Viele Bienenvölker gehen im März in Brut, sofern die Außentemperaturen nicht extrem niedrig sind. Schwitzwasser unter der Folie und Deckel sind Indizien für die Brutaktivität.

Wieder ist ein Vereinsjahr vergangen und es stehen nach 3 Jahren wieder Neuwahlen an. In der vergangenen Periode konnten wir wieder einiges erreichen und erleben.

Im Herbst 2012 konnte Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinden Schwaz, Pill, Vomp, Stans, der Sparkasse Schwaz und der Raika Vomp ein Varroa-Controller für die Verein angeschafft werden, was mich persönlich sehr freut.

Der Controller kann von allen Mitgliedern gegen eine Leihgebühr ausgeliehen werden. Bitte vorher Termin vereinbaren.

In diesem Sinne bedanke ich mich für das die angenehm Zusammenarbeit.

Klaus Danzl

## Königinnen - Zeichenfarben

2009

2010

2011

2012

2013

Impressum: Imkerblattl

Herausgeber: Bienenzuchtverein Schwaz - Pill - Vomp - Stans, Ried 29 b, 6130 Schwaz

Redaktion: Martina Danzl, Klaus Danzl, Klaus Farthofer

Layout u. Druck: Klaus Farthofer

## Rückblick

### Feberstammtisch

Zum ersten Stammtisch in diesem Jahr konnte unser Obmann zahlreiche Mitglieder begrüßen. Wir besuchten die Schnapsbrennerei unseres Imkerkollegen Franz Hupfaut. Franz führte uns zuerst durch die Brennerei und erklärte uns den Ablauf des Schnapsbrennens. Danach ging es zur Schnapsverkostung. Da Franz einige Sorten im Angebot hat, dauerte die Verkostung natürlich seine Zeit.

Wir bedanken uns nochmals bei der Familie Hupfaut für den interessanten und lustigen Abend.



**100 Jahre**  
**Bienenzuchtverein**  
**Jenbach und Umgebung**

**Festveranstaltung**  
**am 15. März 2013**

Veranstaltungsort:  
Landeslehranstalt Rotholz

8 - 15 Uhr Stationsbetrieb „Vom Bienenhaus bis zur Honigschleuder“  
17 Uhr Festgottesdienst in der Kirche der Lehranstalt  
19 Uhr Festversammlung im großen Saal der Lehranstalt Vortrag mit OSR Rupert Mayr zum Thema: Leben mit den Bienen

Auch Schulklassen sind für den Stationsbetrieb herzlich willkommen.  
Wir bitten um Anmeldung unter [helmhonig@aon.at](mailto:helmhonig@aon.at), oder Tel. 0664/13 58 581

Titelbild: vveidenbiute

## Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag 2013 setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen.

**Vereinsbeitrag:** € 15,00  
+ € 0,20 pro gemeldetes Volk  
+ € 1,50 an den Seuchenfond des Vereines

**+ Verbandsbeitrag:**

1 – 10 Völker	€ 14,--
11 – 30 Völker	€ 19,--
31 – 100 Völker	€ 24,--
über 100 Völker	€ 32,--

**+ Versicherung:** Bei der obligatorischen Imkerversicherung gibt es 2 Möglichkeiten: entweder die Grunddeckung oder die Inanspruchnahme des Topschutzes wie unten angeführt.

### Grunddeckung:

**Einmalige Jahresprämie:**

€ 4,00	von 1 – 48 Bienenvölker
€ 8,00	von 49 – 96 Bienenvölker
€ 12,00	von 97 – 144 Bienenvölker
€ 16,00	von 145 – 192 Bienenvölker
€ 20,00	von 193 – 240 Bienenvölker

### Topschutz:

**Einmalige Jahresprämie:**

€ 10,00	von 1 – 20 Bienenvölker
€ 15,00	von 21 – 48 Bienenvölker
€ 20,00	über 49 Bienenvölker

Bei der Meldung der Mitglieder ist darauf zu achten, dass keine Personengemeinschaften gemeldet werden können, es gibt nur Einzelmitgliedschaften. d.h. Ehepaare bzw. Eltern und Kinder usw. sind getrennt zu melden.

Da die Imkerversicherung immer im Voraus für das kommende Jahr fällig ist, muss die Prämie bei Neumitgliedern sowohl für 2013 als auch für 2014 einkassiert und abgeliefert werden, damit Schäden im laufenden Jahr gedeckt sind.

### Freiwillige Imkerzusatzversicherung:

Es darf besonders darauf hingewiesen werden, dass für eine zusätzliche Abdeckung eventueller Schäden (Bienenhaus, Geräte usw.) eine Zusatzversicherung notwendig ist. Formulare dazu gibt es beim Landesverband f. Bienenzucht in Tirol.

**Förderer des Bienenzuchtvereines:** € 20,00 pro Jahr

## EFSA identifiziert Risiken für Bienen durch Neonikotinoide

EFSA Bewertung zur Gefährdung von Honigbienen durch die Anwendung neonikotinoider Beizen konnte nicht vollständig abgeschlossen werden. Es werden aber Risiken für Bienen über verschiedene Expositionswege identifiziert.

EFSA-Wissenschaftler haben eine Reihe von Risiken für Bienen durch drei neonikotinoide Insektizide identifiziert. Die Behörde wurde von der Europäischen Kommission aufgefordert, die Risiken, die bei der Verwendung von Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam als Saatgutbehandlung oder als Granulat verbunden sind, aufgrund der wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu bewerten. Insbesondere wurde Augenmerk auf die akute und chronisch Giftigkeit für das Bienenvolk, auf das Überleben und die Entwicklung von Bienen und Bienenlarven und auf das Verhalten der Bienen gelegt. Weiters stand die Wirkung von subletalen Dosen (Bienensterben zwar nicht, können aber geschädigt werden) der drei Substanzen zu Bewertung an.

Die Risikobewertung fokussierte auf drei Hauptwege einer möglichen Exposition:

- Exposition durch Rückstände in Nektar und Pollen in den Blüten der behandelten Pflanzen
- Exposition durch Staub während der Aussaat von gebeiztem Saatgut oder durch die Anwendung von Granulaten
- Exposition durch Guttationstropfen von behandelten Pflanzen.

Wo die Risikobewertungen der EFSA in Zusammenarbeit mit Experten aus EU 20 Mitgliedstaaten abgeschlossen werden konnte, kamen sie zu folgendem

### **Ergebnis für alle drei Substanzen:**

**Exposition durch Staub:** Ein Risiko für Honigbienen konnte nicht ausgeschlossen werden, mit einigen Ausnahmen (Zuckerrüben, Kulturpflanzen in Glashäusern und der Einsatz einiger Granulate).

**Exposition durch Guttation:** Die Bewertung konnte nur für Mais und den Wirkstoff Thiamethoxam abgeschlossen werden: Demnach ist eine akute toxische Wirkung auf Bienen festzustellen.

**Exposition durch Pollen und Nektar:** Nur die Anwendung besagter Wirkstoffe auf nicht für Bienen attraktive Pflanzen wird als akzeptabel angesehen.

In den Bewertungen der EFSA sind für die 3 Wirkstoffe Tabellen enthalten, die eine Auflistung aller zugelassenen Pestizide zur Behandlung von Saatgut (oder als Granulat) in der EU enthalten. Für jeden der 3 möglichen Expositionswege (siehe oben) ist angeführt, ob eine Gefährdung festgestellt wurde, ob eine geringe Gefährdung besteht, oder wo eine Beurteilung aufgrund fehlender Daten nicht abgeschlossen werden konnte.

In ihrer Bewertung stützte sich die EFSA auf Daten über die Zulassung der Wirkstoffe auf EU-Ebene und auf Daten der Produkt-Zulassungen auf Ebene der Mitgliedstaaten, sowie auf Literatur- und Monitoring-Daten. Weiters wurden neue Entwicklungen bei der Bewertung der Risiken für die Bestäuber durch Pflanzenschutzmittel berücksichtigt (Leitfaden für die Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln auf Bienen).

## EFSA identifiziert Risiken für Bienen durch Neonicotinoide

### „Beunruhigende“ Schlussfolgerungen

Die EFSA-Wissenschaftler konnten die Risikobewertungen für einige der zugelassenen Anwendungen der in der EU zugelassenen Pestizide nicht abschließen. Grund waren aus Sicht der EFSA Datenlücken, die geschlossen werden müssen, um eine abschließende Bewertung der potenziellen Risiken für Bienen durch Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam zu ermöglichen. Schließlich wird darauf hingewiesen, dass nur begrenzte Informationen über andere Bestäuber als Honigbienen verfügbar waren und somit das Risiko für diese weiteren Bestäuber geprüft werden muss.

Die Behörde kommt dennoch zu dem Schluss: **"Die EFSA-Wissenschaftler haben etliche Risiken für Bienen durch (die) drei Neonicotinoid-Insektizide ermittelt."**

Ein Sprecher von Gesundheits- und Verbraucherschutzkommissar Tonio Borg wies ebenfalls darauf hin, dass es noch Lücken in den verfügbaren Daten gebe. Dennoch habe die Untersuchung "ziemlich klare" und "beunruhigende" Schlussfolgerungen ergebe über die Auswirkungen dieser Produkte auf Nektar, Pollen und aus Pflanzen austretendes Wasser.

### Weiterer Weg

Die EU-Kommission will nun Bayer und Syngenta schriftlich zu einer Stellungnahme auffordern und das Thema Ende Jänner mit den EU-Ländern diskutieren. Wenn es bewiesenermaßen ein Problem mit diesen Produkten gebe, "wird die Kommission gemeinsam mit den Mitgliedstaaten die notwendigen Maßnahmen ergreifen", sagte der Kommissionssprecher.

## Nächster Stammtisch

Der nächste Stammtisch findet

am **5. April 2013** um **19:30 Uhr**

im **Klostergasthof Fiecht** statt.

Thema: **Imkern im April**

Offene Diskussionsrunde

Leitung: Martin Widschwendter

Wir würden uns freuen, auch Dich bei diesem Stammtisch bergüßen zu können.